

Die Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM) wurde 1992 von einem Kreis um Thure von Uexküll (1908–2004) gegründet. Ihr Anliegen ist die theoretische und praktische Aufhebung des Dualismus von Körper und Seele durch die Integration der Psychosomatik in den klinischen Alltag aller Fächer der „Schulmedizin“. Theoretisch bezieht sich die AIM auf die Überwindung des technikorientierten Menschenbildes durch Konstruktivismus, Semiotik (Zeichentheorie) und Systemtheorie.

Die Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin stellt ein Netzwerk zwischen den Mitgliedern und den Regionalgruppen her. Informationen über die regelmäßigen Treffen der Modellwerkstatt und der Jahrestagungen, über die inzwischen 14 Bände umfassende Schriftenreihe und das Grundlagenwerk „Auf der Suche nach der verlorenen Kunst des Heilens“, über das AIM-Telegramm und alle weiteren Informationen finden Sie auf www.uexkuell-akademie.de.



Auskünfte über die AIM erhalten Sie über die Geschäftsstelle:

Dr. Gisela Volck,
Kurahenstr. 19, 60431 Frankfurt a. M.
E-Mail: info@uexkuell-akademie.de

Jetzt neu: **MENTORING-PROGRAMM** der AIM:

QR-Code scannen oder nähere Informationen unter www.uexkuell-akademie.de



ÖFFENTLICHER VORTRAG

Gregor Hasler
(Bern)

Wege aus der Resilienzkrise Die Rolle sozialer Beziehungen

Donnerstag, 18. Oktober 2018

19.30 Uhr

Rehaklinik Glotterbad, Gehrenstr. 10,
79286 Glottertal

EINTRITT FREI

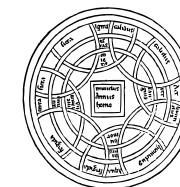
Um Welten voraus

Kranksein im Kontext



Ankündigung

20. Jahrestagung der
Thure von Uexküll-Akademie
für Integrierte Medizin (AIM)



THURE VON
UEXKÜLL-AKADEMIE
FÜR INTEGRIERTE MEDIZIN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Organismus und Umwelt sind eine untrennbare Einheit. Und so ist auch der Mensch nur in seiner ihn umgebenden Welt – seinem Rahmen, seinem Kontext – zu verstehen. Mit dieser Sicht war Thure von Uexküll seiner Zeit *um Welten voraus*, und er wünschte sich eine Medizin, die dem kranken Menschen ebenso begegnet. Es war seine Vorstellung einer Integrierten Medizin.

Unser praktischer und klinischer Alltag ist meist ein anderer. Persönliche und berufliche Lebenswelten der Patienten spielen im Verständnis von Krankheit immer weniger eine Rolle. Der individuelle Rahmen wird ignoriert, im Sinne einer scheinbar objektiven Wissenschaft gar negiert, wohingegen der wirtschaftliche Rahmen und ökonomische Ziele an Bedeutung zunehmen. Sie bilden den maßgeblichen Kontext, in dem Heilkunst heute stattfindet bzw. stattfinden soll.

Doch Heilungsprozesse brauchen mehr als einen wirtschaftlichen Rahmen, in dem sie sich rechnen sollen. Sie brauchen eine Umwelt und damit Bedingungen, in denen sie sich im Sinne der Selbstorganisation entwickeln können.

Die Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM) will diesen Umweltaspekt von Kranksein und Gesundwerden ganz in den Mittelpunkt ihrer 20. Jahrestagung stellen. Beginnend bei unseren frühen Umwelten, in die wir hineingeboren werden bis zu Endpunkten unseres Lebens, an denen wir auf Pflege angewiesen sind.

Wir wünschen uns von der Tagung wichtige Impulse für eine neue Medizin, in deren Mittelpunkt der Mensch in seiner Umwelt steht.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und angeregtes Diskutieren.

Ihr Werner Geigges

Sprecher der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM)

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 19. Oktober 2018

- 09.00 – 09.30 **Begrüßung**
Constanze Schaal (Stuttgart)
Werner Geigges (Glottertal)
- 09.30 – 10.30 **Das Wunderknäuel: Zur Entstehungsgeschichte der Organismus-Umwelt-Beziehung**
Angela von Arnim (Berlin)
- 10.30 – 11.30 **Entwicklungs- und wachstumsfördernde Umwelten für Kinder und deren Konsequenz für das Leben als Erwachsene**
Karl Heinz Brisch (München)
- 11.30 – 12.00 **KAFFEEPAUSE**
- 12.00 – 13.00 **Vom Modell Integrierter Medizin zum Alltag eines Gastroenterologen**
Ottmar Leiß (Wiesbaden)
- 13.00 – 14.00 **MITTAGSPAUSE**
- 14.00 – 15.00 **Das Krankenhaus als heilende Umwelt für kranke Kinder**
Charlotte Niemeyer (Freiburg)
- 15.00 – 16.00 **Menschenbilder in der Medizin aus der Patientenperspektive**
Anna Tu (Herdecke)
- 16.00 – 17.30 **Arbeitsgruppen**
- 18.00 – 19.00 **Mitgliederversammlung der AIM**
- ab 19.00 **Geselliger Abend in der Rehaklinik Glotterbad**

Samstag, 20. Oktober 2018

- 09.00 – 10.00 **Komplexe Umwelten zwischen alten, pflegebedürftigen Menschen und pflegenden Angehörigen**
Katharina Gröning (Bielefeld)
- 10.00 – 11.00 **Integrierte Psychosomatik in der Neurologie**
Roger Schmidt (Konstanz)
- 11.00 – 11.30 **KAFFEEPAUSE**
- 11.30 – 12.30 **Spurensuche: Als junge Ärztin auf der Suche nach einer ganzheitlichen Medizin**
Susanne Fink (Glottertal)
- 12.30 – 13.00 **Abschlussplenum**

ANREISE

Anreise mit dem Auto:

Über die A 5 Karlsruhe-Basel - Ausfahrt Freiburg Nord Richtung Gundelfingen/Waldkirch/Glottertal - Schnellstraße B294 Richtung Waldkirch bis zur Ausfahrt Glottertal - Durch den Ort Glottertal ca. 4 Km durchfahren - links in die Badstraße einbiegen.

Von Osten über die A 81 Stuttgart-Singen über Donauschingen, Hammereisenbach, Urach, St. Märgen und St. Peter ins Glottertal. Ca. 300 m nach dem Ortsschild rechts in die Badstraße einbiegen. Nach ca. 200 m auf der Badstraße haben Sie die Gehrenstraße erreicht.

Parken: links an der Badstraße oder Gehrenstraße

Anreise mit Bahn und Bus:

Ab Bahnhof Denzlingen mit Bus 7205 Richtung St. Peter / Kandel - In Glottertal Haltestelle Sonne aussteigen - Straße überqueren und Badstraße hochgehen.

UNTERKUNFT

Informationen zu Unterkünften in Glottertal und Freiburg finden Sie unter:

Tourist-Information Glottertal

Rathausweg 12
79286 Glottertal
Tel 07684 9104-0
Fax 07684 9104-13
Email: tourist-info@glottertal.de
www.glottertal.de

Tourist-Information Freiburg

Rathausplatz
79098 Freiburg
Tel 0761 3881-880
Fax 0761 3881-1498
Email: touristik@fwtm.freiburg.de